

Geschichte Der Jüdischen Religion

As recognized, adventure as skillfully as experience practically lesson, amusement, as competently as arrangement can be gotten by just checking out a ebook **Geschichte Der Jüdischen Religion** plus it is not directly done, you could assume even more roughly this life, all but the world.

We manage to pay for you this proper as well as simple pretension to acquire those all. We give Geschichte Der Jüdischen Religion and numerous book collections from fictions to scientific research in any way. among them is this Geschichte Der Jüdischen Religion that can be your partner.

Messianismus und Apokalyptik im Judentum nach dem Anbruch der Neuzeit -

Katrin Päßler 2008-02-26

Inhaltsangabe: Einleitung: Die vorliegende Darstellung widmet sich einem religionshistorisch hochinteressanten Phänomen aus der Geschichte des nachbiblischen Judentums und konzentriert sich dabei auf eine Zeitspanne von etwa drei Jahrhunderten sowie

einige exemplarische Individuen, deren Wirken enorme Erschütterungen, Spannungen, Umbrüche unter den europäischen und orientalischen Juden mit sich brachte und die weitere geistige Entwicklung des Judentums entscheidend beeinflusste. Dabei soll es nicht um jüdische Spezialfragen und Analyse hebräischer Quellen gehen, sondern das Hauptanliegen besteht in einer

religionswissenschaftlich fundierten und vergleichend orientierten Untersuchung der kultur-, sozial- und religionshistorischen Umstände, der Biographien und Nachwirkungen dieser ausgewählten Gestalten, die versucht, Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten und Erklärungsansätze für das Phänomen zu bieten. Personen, die sich selbst oder anderen als Messias galten und eine messianische Bewegung begründeten, hat es in der langen jüdischen Geschichte immer wieder gegeben. Die theologische Grundlage dafür bildet der der jüdischen Religion immanente Messiasgedanke, der seit dem babylonischen Exil kontinuierlich von der Verknüpfung mit der Funktion des Königs gelöst wurde und seitdem immer präsent, epochenabhängig aber verschieden intensiv und akut war. Im Rahmen der antiken Widerstandsbewegungen der Juden gegen fremde Herrscher im Land tauchten mehrere messianische Gestalten auf, und auch im Mittelalter entfalteten diverse Messiasse ihre

Aktivität. Mit dem Anbruch der Neuzeit jedoch kommt es innerhalb der jüdischen Welt zu einem gehäuften Auftreten von Messiasgestalten mit überraschender Breitenwirkung, das zum Teil aus historischen und geistigen Gegebenheiten und Ursachen heraus verstanden werden kann, sicherlich aber auch eine letzten Endes frappierende Eigendynamik entwickelte, die in der Bewegung des Sabbatai Zwi ihren Höhepunkt erreichte. Die Gründe und Ursachen können einesteils in den historischen Ereignissen, die der Epoche der Frühen Neuzeit vorausgingen bzw. diese einleiteten, gesucht werden (Vertreibung der Juden aus Spanien und Portugal, Massenzwangstaufen, Institutionalisierung der Inquisition, Reformation und Protestantismus etc.); es muss jedoch auch die innerjüdische geistesgeschichtliche Entwicklung betrachtet werden, die vor allem in Gestalt der Kabbala, der jüdischen Mystik, eine nicht unerhebliche Rolle bei der [...]

Zur jüdischen Geschichte der Pfalz und Kaiserslauterns sowie weitere Judaica -

Erhard Roy Wiehn 2022-03-01

Das I. Kapitel ist reduziert in dem Buch "Jüdische Schicksale in und aus Deutschland" enthalten, dem umfangreichsten Lesebuch meiner Edition Schoáh und Judaica. Wenn ich diesen Text hiermit nochmals im Rahmen einer eigenständige Publikation veröffentliche (erweitert um Erinnerungen von Margot Wicki-Schwarzschild an ihre Deportation und das Camp de Gurs, Erinnerungen von Hannelore Wicki-Schwarzschild an das Camp de Rivesaltes sowie erweitert um Exkursionen mit Jack Heinz Honig nach Alsenz und mit Helmut Grünfeld nach Mainz), dann als eine Art Hommage an Kaiserslautern und die Pfalz, wo ich von 1939 bis 1957 meine Kindheit und Jugend verbrachte und denen ich bereits mehrere Bücher widmete. Das II. Kapitel mit weiteren Judaica (2010 und 2014) will jüdisches Wissen vertiefen und zeigen, dass jüdische Geschichte nicht nur aus

der Holocaust-Schoah (der Holocaust-Katastrophe) besteht, sondern eine Religion des Lebens ist. Dem dient auch das III. Kapitel mit jüdischen Miszellen (2000-2019). Der Anhang enthält einen Vortrag über ein Lauterer Schuljubiläum, in dem auch jüdische Kinder vorkommen, sowie drei Nachrufe auf Menschen in und aus Kaiserslautern, denen ich viel zu verdanken habe. Es handelt sich dabei um Publikationen aus den Jahren 1982 bis 2021, also aus einem Zeitraum von rund 40 Jahren. Darunter sind einige wenige Originaltexte der Buch-Autorinnen und -Autoren selbst, überwiegend handelt es sich jedoch um Texte des Herausgebers. Am Anfang steht mein ältester Beitrag, der aus Passagen aus meinem Band "Kaiserslautern - Leben in einer pfälzischen Stadt" (Neustadt/Weinstraße 1982) zusammengestellt ist. Der vorliegende Sammelband ist ein "Zur"-Buch - "Zur jüdischen Geschichte der Pfalz und Kaiserslauterns", wobei es nicht um "Die" Geschichte gehen kann.

“Die” Religionsphilosophie des Abraham ibn Daud aus Toledo - Jacob Guttmann 1879

Nachtrag zu des Herrn ... Teller Beytrag zur neuesten jüdischen Geschichte über die Streitfrage: Ob der Ausdruck nicht bei der jüdischen Religion bleiben nach jüdischem Sprachgebrauch heisse: Die christliche Religion annehmen - Oluf Gerhard Tychsen 1788

Handbuch Jüdische Studien - Christina von Braun 2021-10-11

Die Jüdischen Studien umfassen alle Gebiete, die für die Erforschung der jüdischen Geschichte, Philosophie und Religion von Bedeutung sind. Sie repräsentieren ein relativ junges Fach in der deutschen akademischen Landschaft, aber ein Gebiet von wachsender Bedeutung. Jüdische Religion und Kultur haben tiefe Spuren in der deutschen und europäischen Geschichte, Philosophie und Literatur hinterlassen, sie waren beeinflusst vom wechselhaften Verhältnis

der jüdischen und christlichen Religion, das bisweilen ein tolerantes Miteinander ermöglichte, in anderen jedoch zu Verfolgung, Hass und - wie in Deutschland im 20. Jahrhundert - zum Genozid führte. Das Handbuch versucht, entlang einzelner Begriffe wie Ritual, Aufklärung, Diaspora, Sefarad/Aschkenas oder Zionismus sowie verschiedener Forschungsgebiete wie Philosophie, Mystik, Recht oder ökonomie Einblicke in die Geschichte des Judentums zu geben. Wer mehr über das Regelwerk und die Ereignisse wissen will, die über jüdische Geschichte bestimmten und moderne Formen jüdischen Lebens hervorbrachten, findet viele Zugänge und vertiefende Einblicke.

Schriften zum Judentum - Martin Buber 2019-07-22

Band 20 umfasst jene Schriften Bubers, die, während seiner späteren Schaffensphase entstanden, sich mit dem Judentum als Religion auseinandersetzen. Damit wird dem Leser der

systematische Vergleich zu den Positionen Bubers ermöglicht, wie sie in früheren Jahren etwa in den »Drei Reden über das Judentum« (1911) zum Ausdruck kamen. Neben vielen kleineren, jeweils aus aktuellem Anlass entstandenen Texten enthält der Band auch die größere monographische Arbeit »Israel und Palästina« (1950), in welcher Buber die geschichtliche Entwicklung der jüdischen Religion zum verheißenen Land, von den biblischen Ursprüngen bis zur Gegenwart, nachzeichnet. Die universale Botschaft des Judentums Bubers Verständnis vom Judentum als Religion

Islamische Geschichte in jüdischen Chroniken -
Martin Jacobs 2004

English summary: Differing from early modern Christian historiography, contemporary Jewish authors painted an idealized picture of Muslim rulers, as Martin Jacobs shows in his analysis of 16th- and 17th- century Hebrew chronicles. At the same time, he discusses whether Jewish

historical writing of that time continued in the medieval tradition or echoed Renaissance patterns. German description: Das moderne, christliche Bild des Islam als kriegerische Religion hat eine seiner Wurzeln in der 'eTurkenliteratur' der fruhen Neuzeit. Wahrend die christliche Geschichtsschreibung uber den Islam bereits erforscht ist, legt Martin Jacobs hier die erste Untersuchung vergleichbarer judischer Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts vor. Im Mittelpunkt dieser Studie stehen die hebraischen Chroniken von Eliyahu Capsali, Yosef ha-Kohen und Yosef Sambari, welche eine detaillierte Darstellung islamischer Geschichte von Muhammad bis zu den osmanischen Sultanen bieten. Zwei der genannten Autoren lebten im italienischen Kulturraum und neigten zur Idealisierung muslimischer Herrscher. Die dritte, aus dem Osmanischen Reich stammende Chronik schlagt hingegen polemische Tone gegenüber dem Islam an. In diesem Zusammenhang erortert Martin Jacobs die von

den jüdischen Chronisten gebrauchten Quellen, die teils christlichen, teils islamischen Ursprungs sind. Darüber hinaus diskutiert er die Frage, ob die genannten Werke einen Neuanfang in der jüdischen Historiographie darstellen oder das mittelalterliche Erbe fortsetzen.

Kleine jüdische Geschichte - Michael Brenner 2012

Klar, anschaulich und mit Blick für das Wesentliche erzählt Michael Brenner die wechselvolle Geschichte der Juden, die sich über 3000 Jahre und fünf Kontinente erstreckt. Der Holocaust, die Geschichte Israels und das amerikanische Judentum kommen ebenso zur Sprache wie die Anfänge in biblischer Zeit und die reichhaltigen Spuren, die eine über tausendjährige jüdische Präsenz in Europa hinterlassen hat. (Quelle: Homepage des Verlags)

Zwischen Tradition und Häresie - Nathanael Riemer 2010

The study by Nathanael Riemer focuses on the work Beer Sheva (Seven Wells) which was written in Yiddish by Rabbi Beer Shmuel Issachar and his wife Bella Perlhefter of Prague at the turn of the seventeenth to the eighteenth century. As a book of remembrance and consolation it was dedicated to the couple's seven deceased children. Beer, who worked as a private teacher of Jewish literature to the polymath Johann Christoph Wagenseil, is known as an extraordinary Kabbalist. In the present research, wide-scattered documents are gathered for the first time to write a biography of the authors. The preserved manuscripts are compared and analyzed in terms of literary criticism and religious history: Beer Sheva is presented from the point of view of structure and context in order to determine its character and classification within Jewish literature. In the seven parts of Beer Sheva, Heaven, Purgatory, and Paradise are presented in a simple, visual language. The history of Israel from the creation

of the world until the Babylonian Exile takes up a great part, and leads to detailed reflections on the Messiah and Israel's salvation. It concludes with specific instructions for repentance, discussions of the resurrection of the dead, and presumptions of the future world. Beer Sheva is an impressive encyclopedia which assembles all important fields of knowledge of the Jewish culture while transporting moral ideas to the reader through entertaining stories. As one of the first Yiddish works, it makes longer Kabbalistic passages of the Zohar accessible to a non-academic audience by translating it into the cultural lingua franca of Ashkenazic Judaism. Das Werk Beer Sheva (Sieben Brunnen) wurde von dem Prager Rabbiner Beer und seiner Frau Bella Perlhefter an der Schwelle vom 17. zum 18. Jahrhundert in jiddischer Sprache verfasst und ist als Erinnerungsbuch den sieben verstorbenen Kindern des Ehepaares gewidmet. Beer, der bei dem Universalgelehrten Johann Christoph Wagenseil als Lehrer für jüdische

Literatur arbeitete, galt als ein aussergewöhnlicher Mystiker. In der vorliegenden Untersuchung werden erstmalig weitverstreute Dokumente zu einer Darstellung des Lebenswegs der Autoren zusammengetragen. Auf der Grundlage eines Vergleichs der erhaltenen Handschriften wird Beer Sheva unter literaturwissenschaftlichen und religionshistorischen Aspekten analysiert. Das Werk beschreibt in bildreicher Sprache zunächst den Himmel, das Purgatorium und das Paradies. Der Darstellung der Geschichte Israels von der Erschaffung der Welt bis zum Babylonischen Exil folgen Erläuterungen über die messianische Zeit und die Auferstehung der Toten. Die Autoren schufen mit Beer Sheva eine beeindruckende Enzyklopadie, in die alle wichtigen Wissensbereiche des Judentums Eingang fanden. Die Lektüre soll dem Leser Moralvorstellungen vermitteln, möchte ihn aber auch mit Hilfe einer Fülle von Erzählungen unterhalten. Innerhalb der jüdischen Kultur

stellt Beer Sheva eine Besonderheit dar, da es als eines der ersten jiddischen Werke Texte der Kabbala in der Kultursprache des aschkenasischen Judentums zugänglich macht und sich nicht an ein Gelehrtenpublikum richtet. *Joseph Albo's Bedeutung in der Geschichte der jüdischen Religionsphilosophie* - Samuel Back 2022-05-07

Unveränderter Nachdruck der Originalausgabe von 1869.

Die Geschichte des jüdischen Volkes und seiner Litteratur vom babylonischen Exile bis auf die Gegenwart - Samuel Bäck 1894

Zwei Völker in deinem Leib - Israel Jacob Yuval 2007

English summary: This provocative book has been gaining acclaim and stirring controversy for its bold reinterpretation of the relationship between Judaism and Christianity, especially in medieval Europe: not a relationship of mother and daughter but rather of two sisters - both

deriving from the religion of ancient Israel. German description: Die kühne Deutung der jüdisch-christlichen Beziehung als einer geschwisterlichen hat weltweit Kontroversen ausgelöst. Zahlreiche Quellen erweisen die polemische Auseinandersetzung zwischen Judentum und Christentum als formativ für die Herausbildung der beiden Religionen. Yuval untersucht die Entstehung des Pessach-Festes sowie die quasi-rituelle Tötung von jüdischen Kindern durch ihre Eltern bei den Judenverfolgungen 1096 und beobachtet, wie Christen das jüdische Verhalten wahrnahmen. Er schließt mit dem Millenniumjahr 1240, als Juden den Anbruch der endzeitlichen Erlösung erwarteten. Diese Schlussmomente zeigen, dass der christliche Einfluss auf das mittelalterliche Judentum weitaus größer war, als bislang angenommen und dass die Zurückweisung des Christentums bei der Herausbildung jüdischer Identität eine zentrale Rolle spielte.

Geschichte der jüdischen und christlichen Religion für den ersten Unterricht - Heinrich Philipp Conrad Henke 1805

Geschichte der jüdischen Religion oder des Gesetzes, ein Grundriss, etc - Anton Friderich BUESCHING 1779

Geschichte der israelitischen und jüdischen Religion - Gustav Hölscher 2019-09-02

Excerpt from *Geschichte der Israelitischen und Jüdischen Religion Die Spannung her Gegenfat3e Elnfänge priesterlicher Kultreformen in 3uha Die Rekabiter*. About the Publisher *Forgotten Books* publishes hundreds of thousands of rare and classic books. Find more at www.forgottenbooks.com This book is a reproduction of an important historical work. *Forgotten Books* uses state-of-the-art technology to digitally reconstruct the work, preserving the original format whilst repairing imperfections present in the aged copy. In rare cases, an

imperfection in the original, such as a blemish or missing page, may be replicated in our edition. We do, however, repair the vast majority of imperfections successfully; any imperfections that remain are intentionally left to preserve the state of such historical works.

Beiträge zur Geschichte der jüdischen

Aerzte in Italien - Livius Fuerst 1861

Juden / Aerzte (Mittelalter).

Graetzens Philosophie der juedischen Geschichte - Hermann Cohen 1917

Die jüdische Aufklärung - Christoph Schulte 2002

Literaturverz. S. [247] - 265.

Geschichte der jüdischen Religion - 1992

Quellentexte zur jüdischen Geschichte und Literatur - Julius Höxter 2009-07-13

"Der Höxter" gilt als ein bedeutendes Standardwerk für die Beschäftigung mit der jüdischen Geschichte, Literatur und Kultur. Die

zwischen 1927 und 1930 erstmals erschienene systematische Quellensammlung des jüdischen Frankfurter Lehrers und Schriftstellers Dr. Julius Höxter (1873-1944) verdeutlicht den immensen Beitrag der jüdischen Religion zu den bleibenden Errungenschaften der Geistes- und Kulturgeschichte. Das Buch enthält zahlreiche wesentliche und beispielhafte Zeugnisse des vielfältigen inneren Lebens und der bewegten äußeren Geschichte des Judentums von seinen Anfängen bis zur Gegenwart. Die Quellenstücke sind in wortgetreuer und sinngemäßer deutscher Übersetzung dargeboten. Die umfassende Textsammlung wird in dieser Neuauflage erstmals durch zentrale Dokumente aus der neuesten Zeit erweitert und durch aktuelle Literaturangaben ergänzt.

Geschichte der jüdischen Religion, oder des Gesetzes - Anton Friedrich Büsching 1779

Der Judenweg - Barbara Rösch 2009-09-16
Barbara Rösch bringt erstmals das bislang von

der Forschung übersehene Toponym Judenweg und seine sinnverwandten Formen, nämlich die Judenpfade, -gassen, -steige, aber auch die Judenbäume, -brunnen und -steine zum »Sprechen«. Die erstmalige Erforschung jüdischer Alltagsgeschichte aus dem Blickwinkel der Flurnamenforschung bringt neue Erkenntnisse über die Kulturgeschichte des ländlichen, vor allem des bayerisch-fränkischen Judentums vom 17. bis zum frühen 20. Jahrhundert ans Licht. Dies betrifft insbesondere Details jüdischen Alltagslebens, Lebensbedingungen und Mobilität, aber auch die Hindernisse, die den jüdischen Landgemeinden beispielsweise auf ihrem Weg zu Märkten und Kunden aber auch zu den Friedhöfen durch die staatlichen Obrigkeiten bereitet worden sind, etwa Ortsbetretungsverbote, erzwungene Ortsumgehungen und spezifische Zollbestimmungen für Juden (Leibzoll, Brautzoll, Totenzoll). Viele Judenwege und sinnverwandte Toponyme erwiesen sich als »Orte des Todes« -

dort fanden Pogrome statt, wurden Juden verfolgt, ausgeraubt, sogar ermordet. Die Erinnerung daran besteht vielfach nur durch die mündliche Tradierung dieser Namen.

Das Judentum kann nicht definiert werden - Reinhold Boschki 2014

Beitrag zur neuesten jüdischen Geschichte - Wilhelm Abraham Teller 1788

Geschichte der jüdischen Religion - Edith Lutz 1989-01

Geschichte des jüdischen Volkes von seinen Anfängen bis gegen 600 n. Chr - Johannes Meinhold 1916

Arsenale jüdischen Wissens - Arndt Engelhardt 2014

Die Entstehung jüdischer Wissenskulturen im 19. und 20. Jahrhundert.

Geschichte der jüdischen literatur - Gustav

Karpeles 1886

Nation und Religion in der deutschen Geschichte - Heinz-Gerhard Haupt 2001

Medizin und Ärzte im deutschen Judentum der Reformära - Eberhard Wolff 2014-03-12

Der kulturelle Wandel im Judentum der Reformära (1750–1850), verdeutlicht am Beispiel der Medizin.

Geschichte der jüdischen Religionsphilosophie in der Neuzeit - Hans-Joachim Schoeps 1935

Jüdische Geschichte - Kurt Schubert 2012-11-20
Eine Jüdische Geschichte zu schreiben bedeutet stets auch, eine Geschichte des Antijudaismus und des Antisemitismus zu schreiben. Doch würde man dem jüdischen Volk nicht gerecht, wenn man seine Historie nur im Lichte antijüdischer Ressentiments und Pogrome sehen wollte, die sich von der Antike über das Mittelalter bis in die Neuzeit verfolgen lassen

und schließlich in Rassenwahn und Völkermord der Naziverbrecher enden. Man darf das Grauen nicht die Blüten der reichen Kultur, des Geisteslebens und der religiösen Strebungen der Juden verdunkeln lassen. Diesem Anliegen wird Kurt Schubert in seiner gut lesbaren Darstellung der wichtigsten Stationen und Entwicklungslinien der jüdischen Ereignis- und Geistesgeschichte von den Tagen Davids bis zur Gegenwart gerecht.

Geschichte der jüdischen reformation: Die jüdische reformgemeinde zu Berlin - Immanuel Heinrich Ritter 1902

Geschichte der jüdischen Numismatik - Band 1: 2.-16. Jh. - Max Küchler 2021-12-06

Dass die Juden in der Antike eigene Münzen geprägt haben, ist eine numismatische Evidenz, die heute sehr gut dokumentiert ist. Seit wann wissen wir aber, dass es einmal eine solche antike jüdische Münzprägung gab? Was wussten die Juden der Zeit nach den beiden jüdischen

Kriegen gegen Rom (66-70/74 n. und 132-135/136 n.) darüber, als die Staatlichkeit des Volkes Israel zerstört war und die jüdischen Münzen bei den Römern als staatsgefährdendes Revolutionsgeld galten? Wie haben diese Münzen die langen Jahrhunderte der Zerstreung der Juden in alle Weltteile überlebt? Wann haben die christlichen Gelehrten im westlichen Europa die einstmalige Existenz jüdischer Münzen zur Kenntnis genommen? Ein Weiteres: Seit wann besaßen sowohl Juden wie Christen in der nachtalmudischen Zeit echte jüdische Münzen? Welches waren die Nöte und Interessen, die sowohl hinter der Verbergung der antiken jüdischen Münzen wie auch hinter deren Bewahrung im Wissen standen? Seit wann fand und sammelte man jüdische Münzen und dokumentierte diese in numismatischen Publikationen, sodass sich eine jüdische Sparte innerhalb des weiten Feldes der antiken Numismatik bilden konnte? Und schließlich: Wie wurden reale jüdische Münzen in der

Bibelwissenschaft, in der Philologie und in der Geschichtswissenschaft der Antike und besonders des antiken Judentums wissenschaftlich ausgewertet? Erstmals wird hier dieses dramatische Geschick der jüdischen Münzprägungen dargestellt.

Jüdischer Glaube in dieser Zeit - Hans-Joachim Schoeps 1990

Geschichte der jüdischen und christlichen Religion für den ersten Unterricht - Heinrich Philipp Conrad Henke 1789

Heimat und Hölle - Barbara Beuys 2017-06-23
Schon Jahrzehnte vor der Zerstörung Jerusalems und des Tempels im Jahre 70 siedelte die Mehrheit aller Juden außerhalb Palästinas, sprach nicht hebräisch, sondern griechisch. Zur Zeit des Kaisers Augustus lebten in der Hauptstadt Rom bereits 50 000 Juden. Ein halbes Jahrtausend später, nach dem Untergang des Imperium Romanum in den Wirren der

Völkerwanderung, hatte sich jüdisches Leben an andere Stätten West- und Südeuropas verlagert. Barbara Beuys erzählt in ihrem anschaulichen, konkreten Stil, wie die Juden in den vielen Ländern Europas eine Heimat fanden, die ihnen als Minderheit nur zu oft auch eine Hölle war. Über vielen Einzelstudien ist die europäische Sicht der jüdischen Geschichte lange vernachlässigt worden, besonders im Blick auf Antike und Mittelalter. Barbara Beuys setzt hier einen Schwerpunkt und zeigt, wie vor allem in diesen Epochen trotz Verfolgung und Isolation die Juden auch Bürger und Nachbarn waren. Selbstbewußt und flexibel begegneten sie der Kultur der Mehrheit – ob Islam oder Christentum. Die Zentralperspektive der Autorin bleibt durch alle Zeiten die Religion, das Herzstück des Judentums. Aus ihrem jüdischen Glauben entwickeln Europas Juden eine eigene Geschichte und Kultur, die zugleich auf vielfache Weise von ihrer Umgebung mit geprägt werden – ob sie unter spanischen Muslimen oder

Katholiken leben, unter calvinistischen Holländern oder im katholischen Polen. Dieses gehaltvolle, figurenreiche und vital erzählte Buch kann wieder einen Zugang bahnen zu einer großen, vergessenen Tradition Europas. Hier können Männer und Frauen entdeckt werden, die als gelehrte, konfliktfreudige, poetische, erfolgreiche, erfinderische und widerspruchsvolle Persönlichkeiten jüdische Geschichte spiegeln.

Judentum - Johann Maier 2007-04-25

Glaube, Geschichte und Praxis sind die drei Hauptpfeiler der jüdischen Religion, die Johann Maier in seiner ausführlichen, gut verständlichen Einführung vorstellt. Der Judaist widmet sich der Verankerung des Judentum in der geglaubten Geschichte, indem er die wichtigsten Stationen der Geschichte Israels skizziert. Diese stellt er der erlebten Geschichte gegenüber. Was jüdisches Leben ausmacht, zeigt der letzte Teil des Buches.

Geschichte der jüdischen Religion - Johann

Maier 1972-01-01

Die von Georg Fohrer angeregte Fortsetzung seiner „Geschichte der israelitischen Religion“ (1969) durch eine Geschichte der jüdischen Religion stellte Autor und Verlag vor nicht geringe Probleme. Es handelt sich um den ersten Versuch einer Darstellung der jüdischen Religionsgeschichte in Gestalt eines solchen Lehrbuches. Die Bewältigung des umfangreichen Stoffes erwies sich nicht zuletzt darum als schwierig, weil die Auswahl der anzuführenden Literaturhinweise nicht zu eng getroffen werden durfte, da ja nicht vorausgesetzt werden konnte, dass jeder Leser Zugang zu den entsprechenden judaistischen Bibliographien und Nachschlagewerken hat, und weil selbst unter den Studierenden der Judaistik eine lebhaftere Nachfrage nach einer möglichst umfassenden und thematisch geordneten Bibliographie zur Geschichte der jüdischen Religion besteht.

Lernen von und mit dem Judentum - Ein

Überblick über religiöse Sitten, Kultur und Geschichte des Judentums - Yvonne Fischer
2008

Studienarbeit aus dem Jahr 1997 im Fachbereich
Theologie - Vergleichende

Religionswissenschaft, Note: 1, Universität
Regensburg (Katholische Religionslehre),

Veranstaltung: Seminar: Lernen von und mit den
Weltreligionen, 4 Quellen im

Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch,

Abstract: I. Allgemeines über das Judentum Der Begriff "Jude" bezeichnet seit jeher Angehörige eines semitischen Volkes, einer religions- und auch volksmäßig zusammengehörenden Gemeinschaft, die über die ganze Welt verteilt ist. Unter "Judentum" ist daher die Gesamtheit der Juden in ihrer religions- und volksmäßigen Zusammengehörigkeit zu verstehen. Auch alle für den Juden typischen Lebensäußerungen, der durch Religion, Kultur und Geschichte geprägten jüdischen Eigenschaften und Eigenheiten werden mit diesem Begriff

bezeichnet. Um genau zu sein wird seit 925 v. Chr. jeder Angehörige des Königreiches Juda in Israel Jude genannt, seit dem römischen Reich galt dieser Name auch für nichtjüdische Angehörige ihrer Religion, und seit der Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft 538 v. Chr. wurde das Wort Jude zur Volksbezeichnung. Judenverfolgungen setzten schon sehr früh ein und machten den Juden auf dem ganzen Erdkreis zu schaffen. Daher konnte sich im jüdischen Volk ein sehr starker Volkszusammenhalt herausbilden und darüberhinaus eine geistig-religiöse Einheit unter verschiedensten Lebensbedingungen erreicht werden. Höhepunkte der Judenverfolgungen waren im Mittelalter die Kreuzzüge. Um Pogromen zu entgehen, wichen damals viele Juden nach Osteuropa, Rußland, Frankreich und Deutschland aus. Dort kam es mit dem 2. Weltkrieg zu einer erneuten und verheerenden neuen antisemitischen Welle, was sicherlich auch damit zu tun hatte, daß das

jüdische Volk sich durch äußerst fähige
Persönlichkeiten in den Bereichen Politik, Kultur
und Wirtschaft auszeichnete und zur Zielscheibe

des aufkeimenden Nationalsozialismus wurde. So
kam es, daß die Juden verstärkt in die USA
auswanderten, wo sich die größte jüdi